



Halbjahresbericht der 4. Stadtteilvertretung mensch.müller für das 1. Halbjahr 2017

AKTIVITÄTEN DER STADTTEILVERTRETUNG (StV) IM 1. HALBJAHR 2017



- Im Mittelpunkt der Aktivitäten der StV im 1. Halbjahr 2017 stand die Vorbereitung zur **Wahl der neuen (nunmehr 4.) Stadtteilvertretung mensch.müller** am 23. März. Trotz eines Boykottaufrufs gegen die Wahl und hunderter abgerissener Wahlplakate (s. Abb.) nahmen ca. 100 Personen an der Versammlung teil (mehr dazu: <http://www.stadtteilvertretung.de/rundbriefe-und-mehr/>). Nach Grußworten des Bezirksbürgermeisters von Mitte, Stephan von Dassel (Grüne), und des Bezirkstadtrats für Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit, Ephraim Gothe (SPD), hielt der Historiker Hans-Rainer Sandvoß einen Vortrag über den katholischen Priester und von den Nazis ermordeten Widerstandskämpfer Max Josef Metzger. Anschließend wurden die 49 zur Wahl stehenden Kandidat*innen en bloc gewählt.

• Beim ersten Plenum der neuen Stadtteilvertretung einigte man sich auf die Einrichtung von vier **Arbeitsgruppen**: AG Öffentlicher Raum und Verkehr, AG Kultur und Öffentlichkeitsarbeit, AG Wohnen, Mieten, Soziales und AG Kinder und Bildung. Letztere veröffentlichte bereits einen Aufruf an Kinder, Jugendliche und Eltern, in welchem gefragt wird: „Was bewegt Euch?“ – Weitere Informationen zu den AGs: <http://www.stadtteilvertretung.de/arbeitsgruppen/>

• Bereits einen Monat später (Plenum am 4. Mai) wurden die **neuen Sprecher*innen** der StV gewählt: Peter Arndt, Antje Grimm, Christoph Keller – sowie die stellvertretenden Sprecher*innen: Thomas Sänger, Juliane Schnitzer, Yannick Treuner.

• Zu einer seit Langem erhobenen Forderung der StV – **Verkehrsberuhigung im Brüsseler Kiez** oder, so die offiziell-neutrale Bezeichnung, „Verkehrs- und Freiraumgestaltung im Brüsseler Kiez“ – wurde am 5. April ein „partizipatorischer Stadtpaziergang“ durchgeführt, an dem neben interessierten und engagierten Bürger*innen auch StV-Mitglieder teilnahmen sowie Expert*innen des Planungsteam und der Verwaltung. Die Dokumentation des Rundgangs gibt es unter: http://www.stadtteilvertretung.de/wp-content/uploads/2017/04/IVFK-Nebenstra%C3%9Fen-AZ-M%C3%BCllerstra%C3%9Fe_Dokumentation-des-Stadtpaziergangs-vom-05.04.2017.pdf. – Einen Monat später, am 9. Mai, fand dazu – ebenfalls mit StV-Beteiligung – ein Workshop statt. Auch hierüber gibt es eine Dokumentation: <http://www.muellerstrasse-aktiv.de/mueller-aktiv/wp-content/uploads/2016/09/IVFK-AZ-M%C3%9CCLER--Dokumentation-Workshop-2017-05-09.pdf>

- Beim StV-Plenum am 4. Mai war **Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel** zu Besuch. Mit den StV-Mitgliedern sprach er ausführlich über aktuelle Themen im Sanierungsgebiet Müllerstraße: Leopoldplatz/„Trinkerbereich“; Rathausvorplatz (der zukünftige Elise-und-Otto-Hampel-Platz); Verkehrssicherheit an der Müllerstraße (Querung zwischen Nazarethkirchstraße und Rathausvorplatz); die Zukunft des Urban-Gardening-Projekts „Himmelbeet“; Baumaßnahmen auf dem Terrain der Beuth-Hochschule.
- Mehrfach haben sich Stadtteilvertretung, BVV und das Bezirksamt (gemeint ist damit das Gremium der fünf Bezirksstadträt*innen) für die Benennung des Rathausplatzes nach **Elise und Otto Hampel** ausgesprochen, die gegen die Nazis im Widerstand waren und von diesen in Plötzensee ermordet wurden. Auch die Eigentümerin des größten Teils des Platzes, die landeseigene Berliner Immobilien-Management GmbH (BIM), hat einen entsprechenden Antrag an das Bezirksamt gestellt. Da sich über längere Zeit in dieser Frage nichts getan hatte, richtete die StV am 4. Februar 2017 eine Anfrage an die zuständige Bezirksstadträtin, Sabine Weißler (Grüne), um den Stand der Dinge zu erfragen. Die SPD-Fraktion in der BVV griff unsere Initiative auf, und in der Folge stellte sich heraus, dass die Verwaltung (konkret: das Straßen- und Grünflächenamt) bereits am 25.10.2016 den Antrag der BIM abgelehnt hat – ohne darüber die BVV oder die Bezirksstadträt*innen zu informieren. Bekannt wurde dies einmal aufgrund unserer Initiative sowie eines Artikels in der „Berliner Woche“ (siehe: <http://www.berliner-woche.de/wedding/politik/fachamt-gegen-platzbenennung-zustaendige-stadtraetin-will-rathausvorplatz-namen-geben-d119624.html>). Frau Weißler erklärte zur Ablehnung der ihr unterstellten Behörde: „Die Entscheidung, ob ein Platz benannt wird, trifft das Bezirksamt. Der Platz wird benannt.“ Nach der bisherigen Planung soll die Platzbenennung nach Elise und Otto Hampel bei der offiziellen Eröffnung des neu gestalteten Rathausvorplatzes erfolgen.

AKTUELLE ARBEITSGRUPPEN DER STADTTEILVERTRETUNG

Nach der Neuwahl der Stadtteilvertretung wurden vier Arbeitsgruppen eingerichtet, die jetzt ihre ersten Aktivitäten gestartet haben:



- **AG Kinder und Bildung:** Veröffentlichung eines Aufrufs an Kinder, Jugendliche und Eltern im Wedding (siehe Abbildung).
- **AG Öffentlicher Raum und Verkehr:** u.a. Verkehrsberuhigung im Brüsseler Kiez sowie in den angrenzenden Bereichen.
- **AG Kultur und Öffentlichkeitsarbeit:** Themen waren u.a. StV-Homepage und -Newsletter sowie die Vorbereitung der Teilnahme an dem am 9. und 10. September d.J. stattfindenden Kulturfestival „2 Tage Wedding“.
- **AG Wohnen, Mieten und Soziales:** im Zentrum steht die Frage: Ist der Milieuschutz ausreichend oder muss nachgebessert werden? Siehe den StV-Beschluss vom 6.7.17, verfasst von der AG: <http://www.stadtteilvertretung.de/wp-content/uploads/2017/07/Rundbrief-Milieuschutz.pdf>

REGELMÄSSIGE TÄTIGKEITEN DER STADTTEIL- VERTRETUNG MENSCH.MÜLLER

- Regelmäßige Teilnahme am Sanierungsbeirats für das „Aktive Zentrum und Sanierungsgebiet Müllerstraße“, an den BVV-Mitte-Ausschüssen für Stadtentwicklung (mit Rederecht für die Stadtteilvertretung) und für Transparenz und Bürgerbeteiligung sowie am „Runden Tisch Leopoldplatz“ und seit Kurzem auch am „Runden Tisch Sprengelkiez“. Ziel ist es, Informationen zu aktuellen Entwicklungen einzuholen, auf Probleme hinzuweisen und Anregungen von Bürgern in die Gremien zu tragen. Im Rahmen der monatlichen StV-Plenen wird dazu Bericht erstattet.

- Wöchentliche Sprechstunde im Büro der Stadtteilvertretung in der Triftstraße 2 (montags von 18 bis 20 Uhr), um Präsenz und Bürgernähe der StV zu stärken. Die Sprechstunde ist auch für Anfragen und Anregungen zwischen den monatlichen Sitzungen gedacht.

- Seit Mai d.J. wieder jeden letzten Sonnabend im Monat Durchführung eines Infostands an der Müllerstraße (neben dem Zugang zur Schiller-Bibliothek).

- Monatlich stattfindende öffentliche Sitzung des Plenums der Stadtteilvertretung; hier kommen die Mitglieder zusammen und handeln eine im Vorfeld gesetzte Tagesordnung ab. Die Protokolle mit Detailinformationen der Sitzungen sind auf der StV-Homepage einsehbar.

- Die StV dokumentiert und konkretisiert ihre Aktivitäten und Positionen, indem sie Beschlüsse und Stellungnahmen verfasst. Diese werden in der Regel auf der StV-Homepage veröffentlicht und häufig auch in der „ecke müllerstraße“.

- Die StV-Homepage (www.stadtteilvertretung.de) dient der Kommunikation sowie dazu, die Transparenz der Arbeit der StV gegenüber der Öffentlichkeit zu gewährleisten. Sie wird regelmäßig aktualisiert und es werden neben den Aktivitäten der StV auch relevante Termine und aktuelle Informationen zum Stadtleben veröffentlicht. Interessent*innen können sich für den Erhalt eines Rundschreibens (Newsletter) eintragen. Für eine bessere Zugänglichkeit und leichtere Pflege wurde die Homepage Anfang 2016 neu aufgestellt und modernisiert.



Berlin-Wedding, den 6. Juli 2017

Tel.: 34 39 47 80 (AB)
Mobil: 0174 - 70 13 594
Mail: menschmueller@stadtteilvertretung.de

Sprechstunde: jeden Montag von 18 bis 20 Uhr
im Büro der Stadtteilvertretung

Die Stadtteilvertretung trifft sich zur öffentlichen Sitzung
jeden ersten Donnerstag im Monat.

Informationsstand jeden letzten Sonnabend im Monat
von 11 bis 13 Uhr i. d. R. neben der Schiller-Bibliothek.